

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1790/2011

Tagesordnungspunkt

Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 21116.50001 (Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen Grundschule Weida-Liebsdorf) in Höhe von 65.000,00 €

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Kreis- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2011	6 Ja

Beschlussvorschlag

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt für die Haushaltsstelle 21116.50001 (Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen Grundschule Weida-Liebsdorf) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.000,00 €.
Die Deckung erfolgt durch die Haushaltsstelle 90000.06100 Mehreinnahmen Auftragskostenpauschale.

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

In der Sporthalle der Grundschule Weida-Liebsdorf wurde Anfang des Jahres festgestellt, dass sich zwischen Betonfundamentplatte und Sportboden Wasser befindet. Die Ursache konnte zunächst nicht festgestellt werden. Eine Vermutung, dass eine Leitung der Fußbodenheizung leak ist, hat sich durch Druckproben nicht bestätigt. Die OKV, Versicherung unseres Landkreises, wurde über den Schaden informiert und setzte zur Einschätzung des Schadens einen Gutachter ein. Die Vermutung liegt nahe, dass eine undichte Stelle im Rohrsystem des Verteilerraumes die Ursache für den Wassereintrag ist.

Das Wasser lief unbemerkt sicher über einen längeren Zeitraum in den Fußboden dieses Raumes und von dort in den Sportboden der Halle.

Mittlerweile ist der Zwischenraum unter dem Sportboden getrocknet worden. Im Nachhinein musste jedoch festgestellt werden, dass sich auch zwischen Sportbodenbelag und Trägerplatte (Spanplatte) Feuchtigkeit befindet, die zum einen, die Platte zunehmend auflöst und zum anderen, erhebliche Blasen im Sportbodenbelag erzeugt. An einigen Stellen ist dieser aufgerissen und stellt damit eine extreme Unfallgefahr dar. Ein partieller Reparaturversuch durch Verkleben dieser Stellen brachte keinen Erfolg, da kein Kleber auf der sich auflösenden Spanplatte haftet.

Außerdem konnte bei der Begehung am 02.11.2011 mit einem Gutachter für Sportböden nur festgestellt werden, dass der gesamte Sportboden und die unwirksame Wärmedämmung aufgenommen, entsorgt und erneuert werden muss. Um Unfälle zu vermeiden und einer längeren Sperrung der Turnhalle vorzubeugen, ist es dringend erforderlich den Sportboden zu sanieren.

Eine Kostenschätzung ergibt einen Aufwand in Höhe von ca. 65.000,00 €.

Lösung

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt für die Haushaltsstelle 21116.50001 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.000,00 €. Die Deckung erfolgt durch die Haushaltstelle 90000.06100 Mehreinnahmen Auftragskostenpauschale.

Alternativen

keine

